

Vorbereitung auf eine (partielle) Schulschließung aufgrund eines Infektionsfalles mit Covid-19

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

aufgrund der **neuen Erlasslage** (*Regelungen zur Organisation der Schuljahrgänge 1 bis 10 der allgemein bildenden Schulen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ab dem Schuljahr 2020/2021*) und aufgrund zahlreicher Quarantänefälle in Schulen in Hannover und dem Umland ist das Vorgehen für partielle Schulschließungen und dadurch entstehende Quarantänephasen zügig vorzubereiten.

Grundsätzliches

Erfahren Sie von einer oder befürchten Sie selbst eine Covid 19- Infektion bei sich oder in Ihrer häuslichen Gemeinschaft (Familie, enge Freunde), kommen Sie bitte nicht in die Schule bzw. verlassen Sie bitte unmittelbar die Schule und rufen Sie bitte Ihren Hausarzt oder das Gesundheitsamt unter 0511 – 61643434 oder nehmen Sie Kontakt über Mail (coronavirus@region-hannover.de) auf. Danach verständigen Sie bitte die Schule telefonisch (-121, -120) oder per Mail (sekretariat@gym-mellendorf.de).

Wird durch das **Gesundheitsamt** eine **Quarantäne** ausgesprochen, dürfen Sie die Schule erst wieder betreten, wenn eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes **über das Ende der Quarantäne** vorliegt. Diese wird Ihnen postalisch zugesandt.

Sollte **keine Quarantäne** verhängt worden sein, kann der Betroffene sofort wieder in die Schule kommen, ggf. mit besonderer Abstandsregel und MNS-Regelung (MNS – Mund-Nase-Schutz).

Folge einer nachgewiesenen Infektion eines Betroffenen während des Schulbetriebs ist i.d. R. die Schließung einer Klasse oder eines Jahrgangs samt aller betroffener Lehrer*innen. Diese Entscheidung trifft immer das Gesundheitsamt (in Absprache mit Landesschulbehörde und Schule).

In den unterschiedlichen Fällen wird wie folgt verfahren:

1. Einzelne Schüler*innen sind in Quarantäne

- Die Schüler*innen erhalten Aufgaben über Iserv. Bei Zustimmung aller Beteiligten (sie wird vorab abgefragt) werden Teile des Präsenzunterrichts (MA/DE/EN/2.FS) aus dem Klassenraum per Video übertragen. Das dafür erforderliche technische Equipment hat die Schule bestellt, es ist noch nicht eingetroffen.

2. Einzelne Lehrer sind in Quarantäne

- Kollegen*innen, die nicht erkrankt, aber in Quarantäne sind, stellen allen Lerngruppen digital Aufgaben. Wenn Vertretungsunterricht stattfindet, bearbeite die Schüler*innen die gestellten Aufgaben.

3. Eine Klasse oder ein Jahrgang ist mit den betroffenen Kollegen*innen in Quarantäne (jeweils ca. 10-12 Kollegen*innen)

- **Vorgehen Lehrer*in**

Lehrer*innen, die in Quarantäne sind, ohne selbst krank zu sein, führen Ihren Unterricht in allen Lerngruppen digital fort. (s. „Lernen zuhause“) Dies geschieht auch dann, wenn der Unterricht stundenweise in den Lerngruppen, die in der Schule sind, vertreten wird. Videokonferenzen sind möglich, wenn die Lehrkraft und auch die Lerngruppe zuhause sind.

- **Vorgehen Klassen /Jahrgänge**

Befinden sich Klassen/Jahrgänge in Quarantäne, werden die Schüler*innen zuhause mit Aufgaben versorgt. Das Erledigen der digitalen Aufgaben ist verpflichtend. Die Aufgaben dürfen bewertet werden, wenn deutlich wird, dass sie eigenständig erstellt wurden. Da die meisten Lehrkräfte i.d.R. tagsüber in der Schule sein werden, wird es keinen „digitalen Unterricht“ im eigentlichen Sinne geben können. Die Lehrer*innen laden Aufgaben und Lösungen hoch und geben in Absprache Rückmeldung zu den Schülerergebnissen.

- **Konsequenzen für den Stunden-/und Vertretungsplan**

Sollten Klassen/Jahrgänge oder /und Kollegen*innen in Quarantäne sein, wird es für Schüler*innen und Lehrer*innen zu Verschiebungen im Stundenplan kommen.

Für die Jahrgänge 5 und 6 wird eine möglichst verlässliche Betreuung bis zum Ende der 6. Stunde angeboten. Der Ganztagsbetrieb wird nach Möglichkeit aufrechterhalten.

Für Schüler*innen der Jahrgänge 7-9 ist damit zu rechnen, dass sie phasenweise kürzere Präsenzunterrichtstage haben, da die Stundenpläne nach Möglichkeit komprimiert werden und Randstunden ausfallen.

Für die Jahrgänge 10 – 13 kann es aufgrund von Ausfällen vermehrt zu Freistunden kommen, die für die Bearbeitung digitaler Aufgaben genutzt werden können. Laptops können für diese Stunden in der Mediothek ausgeliehen werden, die Schule bemüht sich um Aufenthaltsräume.

FAQ: Lernen zuhause

Wie werden Aufgaben hochgeladen?

Die Aufgaben werden über das Aufgabenmodul gestellt, bearbeitete Aufgaben werden ebenfalls dort hochgeladen. Dateien sollten möglichst im PDF-Format hochgeladen werden, das gilt auch für Fotos von Arbeitsergebnissen.

Wann werden Aufgaben hochgeladen?

Die Aufgaben für die Woche müssen bis zum jeweiligen Montag, 9.00 Uhr hochgeladen sein.

Videokonferenzen

Lehrkräfte können Videokonferenzen ansetzen. Um Überschneidungen zu vermeiden, können diese nur in der regulären Unterrichtszeit stattfinden. Dabei wird berücksichtigt, dass nicht alle Schüler*innen eine leistungsfähige Internetverbindung zuhause haben.

Ist der digitale Unterricht für die Schüler*innen verpflichtend

Ja. Die Schüler*innen müssen die gestellten Aufgaben eigenständig bearbeiten. Vereinbarte Abgabe- und Rückmeldefristen sind einzuhalten. Fehlzeiten sind durch die Erziehungsberechtigten zu entschuldigen.

Welchen Umfang soll „Lernen zu Hause“ einnehmen?

Für die tägliche Lernzeit zu Hause gibt das Kultusministerium folgende Richtwerte vor:

- Schuljahrgänge 5 bis 8 des Sekundarbereiches I: 3 Stunden
- Schuljahrgänge 9 und 10 des Sekundarbereiches I: 4 Stunden
- Schuljahrgänge 11-13 des Sekundarbereiches II: 6 Stunden

Wie melden sich Schülerinnen und Schüler krank?

Die Krankmeldung erfolgt morgens im Sekretariat (-120 oder -121).

Werden Aufgaben bewertet?

Aufgaben dürfen bewertet werden, wenn die Lehrer*innen davon ausgehen können, dass der Schüler/die Schülerin die Aufgaben ohne fremde Hilfestellung erledigt hat. Alternativ zu bewerteten Hausaufgaben können schriftliche oder mündliche Tests bei Wiedereintritt in den Präsenzunterricht für die Bewertung herangezogen werden. Ebenso können Referate oder das Vorstellen von Arbeitsergebnissen etc. in der sich anschließenden Präsenzphase die Qualität der häuslichen Vorbereitung überprüfen.

Bekommen die Schüler*innen Rückmeldungen zu ihren Aufgaben?

Die Schüler*innen erhalten nach Absprache mit der Lehrkraft regelmäßig Rückmeldung über die Qualität ihrer Arbeit. Allerdings wird dies nicht für jeden Schüler/in zu jeder Zeit möglich sein. Daher ist es wichtig, dass die Schüler*innen die bereitgestellten Lösungen nutzen.

Wie verfahren wir mit Klassenarbeiten und Klausuren

Klassenarbeiten und Klausuren dürfen nicht sofort nach Wiedereintritt in den Präsenzunterricht geschrieben werden. Die Fachkonferenzen können für den Fall, dass Präsenzunterricht längere Zeit ausfällt, von der bisherigen Klassen-/Klausuren-Regelung abweichen. Das Vorgehen in einem solchen Fall ist bereits jetzt, vorsorglich, von den FK zu besprechen.

Noten /Zwischenstände

Aufgrund der derzeit unsicheren Situation werden die Lehrkräfte zügig faire und aussagekräftige Bewertungsanlässe zu schaffen, um in der Lage zu sein, eine seriös begründete Note zu geben. In die mündliche Note fallen auch Referate, Gruppenarbeiten, Präsentationen von Hausaufgaben. Jeder Fachlehrer*in kann genau Auskunft darüber geben, wie sich in seinem Fach die mündliche Note zusammensetzt.

Kontakt zum Schüler/Elternhaus

Der Klassenlehrer oder Tutor vereinbart eine Sprechstunde mit seiner Klasse/Tutorengruppe, in der die Lehrkraft für Schüler*innen oder Eltern erreichbar ist.

Aufgrund der neuen Erlasslage werden wir den Elternsprechtage für alle Jahrgänge von Februar 2021 auf Ende November 2020 vorziehen. Sie werden rechtzeitig über die Organisation des Elternsprechtages informiert.

Was ist die Aufgabe der Erziehungsberechtigten?

Sollte es wieder zu Homeschooling-Phasen kommen, sind die Eltern als Kontakt- und Bezugsperson der Kinder natürlich besonders gefordert. Sie sollen ihre Kinder ggf. begleiten und ihnen eine **feste Tagesstruktur** vermitteln. Die Aufgaben sollen jedoch **möglichst eigenverantwortlich** von den **Schüler*innen bearbeitet**. Sollten Unklarheiten bezüglich der Aufgabenstellung oder ähnliche Rückfragen bestehen, stehen die Lehrkräfte beratend zur Verfügung.

Technische Fragen

Wie funktionieren die einzelnen IServ-Module?

Anhand folgender Links werden die einzelnen Möglichkeiten und Anwendungsoptionen erklärt.

- **Aufgaben** (Anleitung in Textform: <https://iserv.eu/doc/modules/exercise/> – Anleitung in Videoform: <https://www.youtube.com/watch?v=cPaZ0kasfc>)
- **Dateien** (<https://iserv.eu/doc/modules/file/>)
- **E-Mail** (Anleitung in Textform: <https://iserv.eu/doc/modules/mail/>)
- **Messenger** (Anleitung in Textform: <https://iserv.eu/doc/modules/messenger/> – Anleitung in Videoform: <https://www.youtube.com/watch?v=FIYIRJ98xIo>)
- **Office** (<https://iserv.eu/doc/modules/office/>)
- **Schnellumfragen** (<https://iserv.eu/doc/modules/poll-quick/>)
- **Texte** (Anleitung in Textform: <https://iserv.eu/doc/modules/etherpad/> – Anleitung in Videoform: <https://www.youtube.com/watch?v=lnDuZxGhFM0>)
- **Umfragen** (<https://iserv.eu/doc/modules/poll/>)
- **Videokonferenz** (<https://iserv.eu/newsletter/archive/2020-03-2>)
- PDFs aus Fotos erzeugen: Scanner-App verwenden, z.B. CamScanner (<https://www.youtube.com/watch?v=jvF1iub-dJI>) oder OfficeLens (https://www.youtube.com/watch?v=aauB_I59jYY)

Bei der Nutzung aller genannten IServ-Module kann der "Hilfe"-Button in der rechten oberen Ecke angeklickt werden. Dieser kann sachdienliche Hinweise geben.